

ERHEBUNGSBOGEN UND KONZEPT

Für die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag
(Betreuungs- und Entlastungsangebote) nach § 45a Abs. 1 des Elften Bu-
ches Sozialgesetzbuch (SGB XI)

Anbieterform IV

qualifizierte Nachbarschaftshelfende

1. Angaben zum Nachbarschaftshelfenden

Name	
Straße	
PLZ / Ort	
Telefon	
E-Mail	

2. Angaben zu unterstützten Personen

Es werden höchstens 3 Personen im Monat unterstützt.

Name und **Anschrift** der pflegebedürftigen Person(-en):

1. Name: _____
Anschrift: _____
2. Name: _____
Anschrift: _____
3. Name: _____
Anschrift: _____

Erwachsene

Kinder/Jugendliche

Ich bin mit der leistungsempfangenden Person nicht bis zum zweiten Grad
verwandt oder verschwägert.

Ich lebe mit der leistungsempfangenden Person nicht in häuslicher
Gemeinschaft.

Ich kann mich sprachlich mit der leistungsempfangenden Person
verständigen.

3. Qualifikation	
• Es wurde ein Erste-Hilfe-Kurs, der zum Zeitpunkt des erstmaligen Einsatzes nicht länger als drei Jahre zurückliegt absolviert. • Es liegt eine vergleichbare oder höherwertige Qualifikation vor (z. B. Basis-schulung nach § 5 Abs. 3, Ausbildung im pflegerischen oder sozialen Bereich).	
➔ Ein entsprechender Nachweis ist beizufügen!	

4. Angaben zum Angebot	
Die Nachbarschaftshilfe ist auf Dauer ausgelegt.	
Die Nachbarschaftshilfe wird regelmäßig erbracht und ist verlässlich.	
Ziel des Angebotes ist der Verbleib in der Häuslichkeit.	
Ziel des Angebotes ist die Übernahme von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten.	
Das Angebot findet in der Häuslichkeit der leistungsempfangenden Person statt.	
Folgende Tätigkeiten werden angeboten: Zubereitung von Mahlzeiten Reinigung der Wohnräume Einkauf von Waren des täglichen Lebens Kümmern um die anfallende Wäsche Sonstige: 	

5. Versicherungsschutz	
Ausreichender Versicherungsschutz (Privathaftpflichtversicherung) ist vorhanden.	
➔ Ein entsprechender Nachweis ist beizufügen!	

6. Aufwandsentschädigung	
Nachbarschaftshelfende können für erbrachte Leistungen eine zeitlich pauschalierte Aufwandsentschädigung erhalten. Die Aufwandsentschädigung darf den Charakter der Ehrenamtlichkeit nicht ausschließen. Dabei soll sich die Höhe der Aufwandsentschädigung je Stunde an dem jeweils aktuell gültigen gesetzlichen Mindestlohn orientieren, diesen aber <u>nicht</u> überschreiten.	
Die Einnahmen sind in voller Höhe in der Einkommensteuererklärung anzugeben.	
Die Stunde ist in Takten abrechenbar, z. B. in 15 Min. Takten.	
Pauschalierte Aufwandsentschädigung je Stunde	
Bitte selbst angeben! (maximal in Höhe des gesetzlichen Mindestlohns)	€

7. Tätigkeit für andere Pflegebedürftige und Datenweitergabe

Gemäß § 4a der Pflegeunterstützungsverordnung dürfen Leistungen der Nachbarschaftshilfe für höchstens drei Pflegebedürftige im Kalendermonat erbracht werden.

Möchten Sie noch für andere Pflegebedürftige als Nachbarschaftshelfende tätig sein (jedoch höchstens drei Pflegebedürftige pro Kalendermonat unterstützen) und stimmen der Weitergabe Ihrer Daten zu?

nein

ja

Wenn ja, welche Kontaktmöglichkeiten dürfen an leistungssuchende Pflegebedürftige neben Ihrem Namen weitergegeben werden?

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Straße, Hausnummer und Postleitzahl

Wenn ja, teilen Sie uns mit in welchen Orten (PLZ, Kommune oder Ortsteile) Sie tätig sein möchten:

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

Datum

Unterschrift Antragstellende/-r

Bei minderjährigen Antragstellenden:

Datum

Unterschrift gesetzliche/-r Vertreter/-in